

BELLAS STECKBRIEF DACHS

Meles meles

AUF EINEN BLICK

-  Größe: ca. 70–90 cm (ohne Schwanz)
-  Gewicht: 8–17 kg
-  Alter: 10–15 Jahre (in freier Wildbahn)
-  Lebensraum: Wälder, Feldgehölze, Heckenlandschaften, Wiesen, Parks
-  Verbreitung: Europa, Teile Asiens
-  Aktiv: dämmerungs- und nachtaktiv

Notizen aus dem Wald

Ein leiser Waldbewohner mit schwarzen Streifen, starkem Bau und klugem Kopf.

Folge im Podcast:

Folge 12
Der alte Bau



Bodenkünstler, Nachtwanderer und wichtiger Teil unseres Waldes.

SO ERKENNST DU IHN

Der Dachs hat ein auffälliges schwarz-weißes Gesicht mit zwei weißen Streifen von der Nase über die Augen bis zu den Ohren. Sein Körper ist kräftig und niedrigbeinig, mit dichtem grauem Fell. Seine Pfoten haben lange, starke Krallen – perfekt zum Graben.



BESONDERES MERKMAL

Der Dachs ist ein ausgezeichneter Gräber. Sein Bau kann viele Eingänge, Gänge und Kammern haben und wird über Generationen genutzt.



LEBENSRAUM

Dachse leben in abwechslungsreichen Landschaften mit Wäldern, Hecken, Wiesen und Feldern. Sie brauchen Ruhe, Verstecke und weichen Boden zum Graben.



NÄHRUNG

Dachse sind Allesfresser. Sie ernähren sich vor allem von:

- Regenwürmern
- Käfern und Larven
- Schnecken
- Wurzeln und Pflanzen
- Beeren, Früchten und kleinen Säugetieren



NACHTS UNTERWEGS

Bei Dämmerung verlässt der Dachs seinen Bau und geht auf Nahrungssuche. Er ist leise, vorsichtig und hat einen ausgezeichneten Geruchssinn.



SPUREN & LOSUNGEN

Breite Pfotenabdrücke mit fünf Zehen und Krallenspuren sind typisch. Dachse hinterlassen Losungen (Kot) oft in kleinen Gruben, die wie Toiletten aussehen.



ca. 6–7 cm

WINTERSCHLAF

Von Dezember bis März hält der Dachs Winterschlaf in seinem Bau. Er senkt seine Körpertemperatur, atmet langsamer und lebt von seinen Fettreserven.



SCHON GEWUSST?

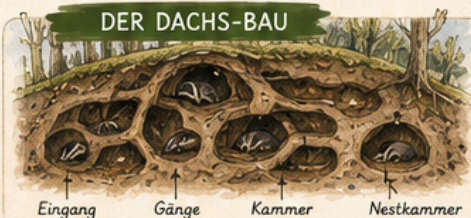
Dachse sind sehr reinliche Tiere. Sie putzen ihr Fell sorgfältig und nutzen feste Wege – so entstehen ihre „Dachsstraßen“ im Wald.



BELLAS NOTIZEN

Der Dachs zeigt sich nur selten, aber seine Spuren erzählen viel über ihn. Wenn wir leise sind und genau hinschauen, verstehen wir den Wald ein kleines Stück besser.

DER DACHS-BAU



SO KANNST DU HELFEN

- ✓ Auf den Wegen bleiben und Tiere nicht stören.
- ✓ Hunde anleinen.
- ✓ Keine Stöcke in Baue stecken und nicht hineinleuchten.
- ✓ Lebensräume mit Hecken, Bäumen und Wiesen schützen.



BELLAS FORSCHERBLATT

DACHS

Meles meles

Notizen aus dem Wald

Heute suche ich keinen Dachs direkt – ich lese seine Spuren.

Folge im Podcast:

Folge 12
Der alte Bau



AUFTRAG

1. Suche einen Waldweg oder Waldrand mit weichem Boden.
2. Achte auf Pfotenabdrücke, Krallenspuren und aufgewühlte Erde.
3. Suche nach schmalen Tierpfaden (Wechseln), Haaren oder Eingängen zu einem Bau.
4. Beobachte alles aus Abstand und störe keinen Bau.
5. Notiere oder zeichne, was du gefunden hast.

SPURENSUCHE IN 4 SCHRITTEN

1. Schauen –
Was fällt dir
am Boden auf?



2. Vergleichen –
Welche Tiere
scheiden aus?



3. Messen –
Wie breit ist die
Spur ungefähr?



4. Deuten –
Was verrät dir
die Spur über das Tier?



SO KANN EINE DACHS-SPUR AUSSEHEN



- breiter Pfotenabdruck
- fünf Zehen
- deutliche Krallenabdrücke
- oft 5–7 cm breit
- kräftige Grabespuren im Boden

WORAN DU EINEN DACHSBAU ERKENNEN KANNST

- mehrere Eingänge
- helle, herausgeschobene Erde
- Wechsel zum Bau
- oft Wurzeln oder Hanglage
- Kotgruben etwas abseits



WEITERE ZEICHEN

Aufgewühlte Erde



Wechsel (schmaler Tierpfad)



Haare – grob, schwarz-weiß



Kotgrube (Latrine)



MEINE FUNDE

Ort: _____ Meine Vermutung: _____

Datum / Uhrzeit: _____

Wetter: _____

Boden: _____

Das habe ich entdeckt: _____ Das war mein wichtigster Hinweis: _____

FORSCHERFRAGEN

1. Wie kannst du erkennen, dass ein Tier da war, ohne es zu sehen?
2. Welche Spuren könnten auch von einem anderen Tier stammen?
3. Warum ist Abstand zu einem Bau wichtig?

ZEICHNE DEINE SPUR



BELLAS NOTIZEN

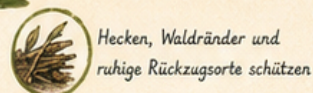
Nicht jedes Tier will gefunden werden. Wenn wir Spuren lesen, können wir viel lernen – ohne ein Tier zu stören.



WICHTIG

Bitte niemals in einen Bau hineinfassen, hineinleuchten oder Stöcke hineinstecken. Ein Bau ist ein Zuhause.

SO KANNST DU HELFEN



Bella Wildherz – Entdecke. Verstehe. Beschütze.



BELLAS LERNBEGLEITER

DACHS

Ein stiller Waldbewohner mit starken Spuren

Folge 12
Der alte Bau
Meles meles

1 KURZINFO FÜR LEHRKRÄFTE

-  **Tiergruppe:** Säugetier
-  **Name:** Europäischer Dachs (Meles meles)
-  **Merkmale:** kräftiger Körper, schwarz-weiße Gesichtszeichnung, starke Grabkrallen
-  **Lebensraum:** Wälder, Heckenlandschaften, Waldränder, Feldgehölze
-  **Nahrung:** Allesfresser, besonders Regenwürmer, Insektenlarven, Früchte, Wurzeln
-  **Aktivität:** dämmerungs und nachtaktiv, im Winter Winterruhe

Ich bin
nachts unterwegs
und mein Bau ist
ein Zuhause, kein
Fundstück.



2 DARUM IST DIE FOLGE WERTVOLL

-  Spuren lesen statt Tiere aufscheuchen
-  Den Wald auch dann als belebt wahrnehmen, wenn kein Tier zu sehen ist
-  Lebensräume und Rückzugsorte respektieren lernen
-  Zusammenhänge von Boden, Nahrung und Bau verstehen
-  Naturbeobachtung mit Achtsamkeit verbinden

3 SACHHINTERGRUND



- Dachse graben weit verzweigte Baue mit mehreren Eingängen, Gängen und Kammern.
- Ein Bau kann über viele Jahre, manchmal über Generationen, genutzt werden.
- Dachse sind Allesfresser und suchen ihre Nahrung gründlich am Boden.
- Typische Hinweise sind breite Pfotenabdrücke mit fünf Zehen, lange Krallenabdrücke, Wechsel, aufgewühlte Erde und Kotgruben.
- Dachse soll man nie stören, besonders nicht am Bau.

4 GESPRÄCHSIMPULSE



- 1 Wie kann man erkennen, dass ein Tier da war, ohne es zu sehen?
- 2 Warum ist ein Bau mehr als nur ein Loch im Boden?
- 3 Woran merkt man, dass ein Wald auch nachts voller Leben ist?
- 4 Warum ist Abstand manchmal die beste Form von Nähe?
- 5 Was unterscheidet Beobachten von Stören?

5 UNTERRICHTSIDEEN



-  **Spurensuche:** Hinweise sammeln und zwischen sicherem Fund und Vermutung unterscheiden
-  **Deutsch:** Einen Waldbericht schreiben, ohne das Tier direkt zu zeigen
-  **Mathematik:** Spuren messen, vergleichen und in Größen ordnen
-  **Kunst:** Eine Waldszene zeichnen, in der man Tierleben nur an Spuren erkennt
-  **Ethik:** Über Respekt, Grenzen und Rückzugsorte sprechen

6 BEOBACHTUNG DRAUSSEN



- 1 Suche lehmigen oder weichen Boden am Waldweg oder Waldrand.
- 2 Achte auf breite Spuren, Krallenabdrücke oder aufgewühlte Erde.
- 3 Suche schmale Wechsel im Gras oder Laub.
- 4 Bleibe immer auf Abstand zu möglichen Bauten.
- 5 Notiere: Was weißt du sicher, was vermutest du nur?

7 NATURSCHUTZ & ACHTSAMKEIT



-  Niemals in einen Bau hineinfassen oder hineinleuchten.
-  Nicht vor Eingängen warten.
-  Hunde in sensiblen Bereichen anleinen.
-  Auf Wegen bleiben und leise beobachten.
-  Ein guter Fund ist auch dann wertvoll, wenn das Tier unsichtbar bleibt.

8 BELLA IMPULS



Wenn wir Spuren lesen, ohne zu stören, werden wir zu guten Gästen im Wald. Manchmal ist Abstand die freundlichste Art, einem Tier nahe zu sein.



9 FÄCHERBEZUG

Sachunterricht, Naturbildung, Deutsch, Mathematik, Kunst, Ethik



MERKSATZ

Ein Bau ist kein Fundstück. Ein Bau ist ein Zuhause.





Deine Mission für draußen!

NATURMISSION

Spuren-Detektiv



FOLGE

12



TIER

Dachs

Meles meles

DAUER



20

ORT

waldweg waldrand,
feuchter Boden oder
Bereich mit wurzeln und
laub



Zeichnung



MEIN AUFTRAG

Gehe langsam und leise an einem waldweg oder waldrand entlang.

1. Achte auf Spuren im weichen Boden: Pfotenabdrücke, Krallenspuren oder aufgewühlte Erde.
2. Suche nach schmalen Tierpfaden im Gras oder Laub, sogenannten wechseln.
3. Schau aus der Entfernung, ob du Löcher, Erdhaufen oder Eingänge zu einem Bau erkennst.
4. Überlege: welche Hinweise zeigen dir, dass hier ein Tier lebt, auch wenn du es nicht siehst?



FORSCHERFRAGE

wie kannst du erkennen, dass ein Tier da war, ohne es direkt gesehen zu haben?



So hilfst du der Natur

Auf den wegen bleiben, Abstand zu Tierbauten halten, Hunde anleinen und Tiere niemals aus ihrem versteck locken.



WICHTIG

Bitte niemals in einen Bau hineinfassen, hineinleuchten, Stöcke hineinstecken oder davor warten. Ein Bau ist ein Zuhause und darf nicht gestört werden.

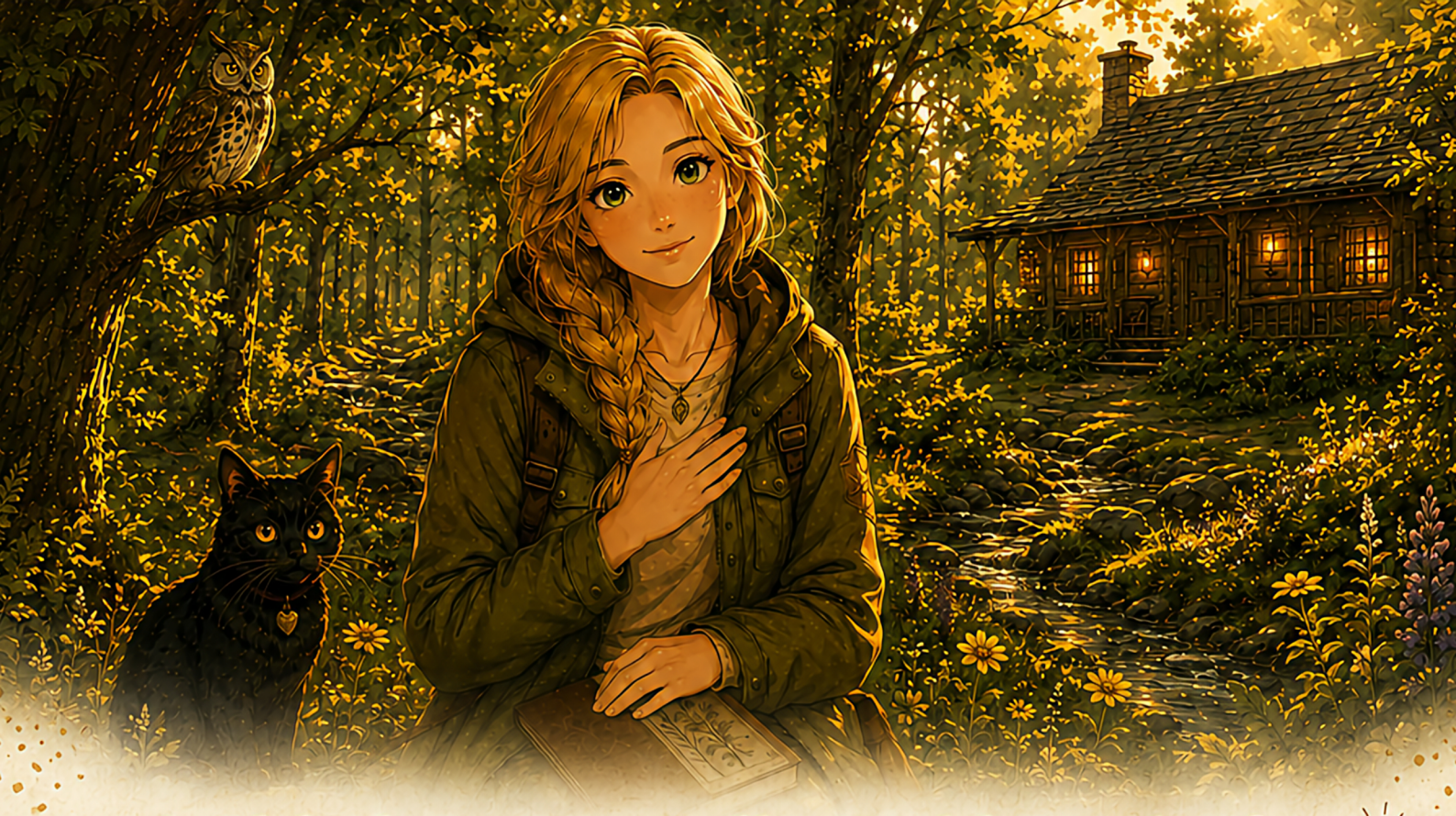
MEINE ENTDECKUNGEN & NOTIZEN



Mehr Naturwissen - Podcast & Materialien findest du auf:

www.BellaWildherz.de





So bleibt mein Bella Waldprojekt frei



Liebe Lehrkräfte, liebe pädagogische Fachkräfte, liebe Erwachsene,
danke, dass Sie mein Bella Waldprojekt in Ihre pädagogische Arbeit mitnehmen.

Zu jeder Folge entstehen eine Geschichte, ein Tierlied, ein Tiersteckbrief,
ein Forscherblatt, ein Lernbegleiter und eine Naturmission. Alles soll Kindern
einen einfachen Zugang zu heimischen Waldtieren, genauem Beobachten, Staunen
und einem respektvollen Umgang mit Lebensräumen ermöglichen.

Es braucht nicht viel, um mein Waldprojekt mitzutragen. Schon 1 Euro im Monat hilft,
damit meine Geschichten, Tierlieder, Materialien und Naturmissionen frei für alle
bleiben können. Alle tragen gleich mit.

Ein Euro klingt klein. Aber wenn viele mitmachen, kann daraus sehr viel wachsen:
neue Geschichten, Tierlieder, Lyricsblätter, Materialien und Naturmissionen.
So bleibt mein Bella Waldprojekt unabhängig, ohne Werbung und frei für jedes Kind.

Wer mein Waldprojekt monatlich mit 1 Euro unterstützt, bekommt als Dankeschön
früher Zugang zum aktuellen Staffalalbum. Später wird das Album für alle freigegeben.

Die Unterstützung ist freiwillig. Mein Bella Waldprojekt und alle Materialien
bleiben kostenlos nutzbar.

www.bellawildherz.de/unterstuetzen

Danke, dass Sie Kindern den Wald ein Stück näherbringen.



1 Euro im Monat mittragen

